

Ort:	Videokonferenz
Datum:	11.03.2022
Uhrzeit / Dauer:	19:35 - 23:15 Uhr

1	Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen.....	1
2	Jahresthema: Demokratische Schulentwicklung.....	1
3	Anträge	4
4	Berichte aus Bezirken, Vorstand, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen	5
5	Verschiedenes	8
6	Nützliche Links zur Sitzung (überwiegend aus dem Chat Verlauf der online Sitzung):	9

1 Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.
Keine Anmerkungen zu Protokollen.
Gäste sind die im folgenden genannten Referent*innen.
Protokollführung durch Tempelhof-Schöneberg.

2 Jahresthema: Demokratische Schulentwicklung

Einführung durch Vorstand

Vortrag Frau Marie Gründel Mehr als Lernen e. V.

Marie Gründel ist Mitglied der Geschäftsführung von Mehr als Lernen e. V. und auch externes Mitglied in den Schulkonferenzen von zwei Schulen.

- Mehr als Lernen e. V. unterstützt sehr den LSA
- Vision: starke Persönlichkeiten, Rechte aus dem Schulgesetz nutzen
- Ganzheitliche Begleitung von Schüler*innenvertretungen (erste Treffen nach den Wahlen, Schülervertretungs-Fahrten, Projekttag, Fortbildung)
- Klassenräte, Aufklärung zu den Aufgaben von Klassensprecher*innen, Begleiten von Wahlen, Wahlkomitee
- jährlich ein Frühlingscamp, hier Formulierung der Forderungen an die Berliner Verwaltung
- Schulgestaltungs Wiki, auch mitgestaltet von Schüler*innen
- Schulgestaltungswoche mit Lehrkräften, Eltern, Schüler*innen
- Hoffeste

Vortrag Frau Dorothea Schütze I. D. E.

Dorothea Schütze ist freiberuflich im I.D.E.-Institut für Demokratieentwicklung tätig
Vortrag siehe angefügte Präsentation

- Konzept entwickelt 2003-2005, Begriffsbildung „Demokratische Schulentwicklung“
- Wichtigstes Ziel: demokratische Kompetenzen für alle Beteiligten
- Anlässe: z. B. Erneuerung / Überarbeitung Schulprogramm, Entwicklung eines Leitbildes
- Grundsätzlich Elternteilnahme aller Eltern gewünscht, dafür gezielte Ansprache auch mehrsprachig
- Stärkung der Schüler*innenvertretung, hier insbesondere durch Sensibilisierung der Lehrkräfte, Information über die Rechte der Schüler*innen, Entwicklung von Offenheit

- Vorgehen: Konsens im Kollegium, Bestandsaufnahme, Stärken/Wünsche Analyse, schlussendlich Evaluation/Reflexion
- Verbesserungen → sichtbare und spürbare demokratische Schulentwicklung

Vortrag Herr Dr. Brendebach, SenBJF

Fachreferent für politische Bildung und Fachaufsicht für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer
Vortrag siehe angefügte Präsentation

- demokratische Schulentwicklung, besonders im Zusammenspiel mit dem Fach politische Bildung
- Demokratie an der Schule erlebbar
- Budget 2000 EUR je öffentliche Schule im Rahmen des Programms „Politische Bildung an Berliner Schulen“ (Haushalt 2020/2021, eingeschränkt durch Haushaltssperre 10/21)
- Schulen sind durch diese Maßnahme auf die Idee gekommen Dinge zu entwickeln. Es gibt aber auch Schulen, die davon noch nichts mitbekommen haben.
- Neues Instrument: schulweite Klimavereinbarungen
- Konkrete Maßnahmen an der Schule
- Beiträge der einzelnen Gruppen an der Schule
- „Schüler*innenhaushalt“
- Steuerung und Beratung durch SenBJF
- Geld kommt vom Bezirk
- Auch im Haushalt 2022/23 vorhanden, senatsseitiger Aufwuchs
- Förderung außerschulischer Projekte
- Demokratiewettbewerbe
- Handreichungen und regelmäßige Fachbriefe (Fachbrief 3 Grundschule folgt 04/22, Aufschwung bei Grundschulen soll erreicht werden)

Fragerunden im Anschluss an die Referate, moderiert durch Vorstand

Fragerunde 1:

1. Welche Programme für alle in der Schulgemeinschaft gibt es und wie vermeidet, dass immer nur dieselben aktiv sind?
2. Wie kann die Digitalisierung aus dem öffentlichen Leben, zum Beispiel über die Durchführung von Klassenratswahlen digital einbezogen werden?
3. Wo sollen Schulen ansetzen? Wie kommen Schulen darauf, dass sie sich weiterentwickeln können, wenn zum Beispiel schon alle Gremien gut funktionieren?

Inhaltliche Wiedergabe der Antworten:

Frau Schütze

Die Beteiligung in Gremien ist oft heterogen, auch bei Eltern. Deshalb arbeiten sie mit allen Eltern der ganzen Schule und nicht nur mit den Gremien. Dazu laufen Einladungen über Direktkontakte, über die Kinder, auch mehrsprachig durch ein entsprechendes Team. Angebote werden zu verschiedenen Zeiten gemacht, auch Kinderbetreuung wird angeboten.

Oft fehlt in der Schule der Dialog mit den Eltern. Daher ist es wichtig zu wissen: Was braucht ihr um zu kommen? Oft sind die Probleme strukturell, zum Beispiel mit mehreren Kindern die Elternabende immer am selben Termin. Eltern wollen sich nicht wie Schüler fühlen, wenn sie in die Schule kommen. Daher besser Sitzen im Kreis und ermöglichen die eigenen Themen anzusprechen.

Sie arbeiten generell mit allen Kindern in allen Klassen und dem gesamten Kollegium.

Man sollte hinterfragen:

Wer fehlt in den Gremien?

Sehen alle den Status der Möglichkeit der Partizipation gleich (Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte)?
Daraus werden neue Ideen entwickelt. Alles lebt vom Dialog mit einer workshopartigen Stärken-/Wünsche Analyse.

Dr. Brendebach

Geht auf den Klassenrat ein, der für alle da ist. Die Klimavereinbarungen und auch die Mitwirkung bei Projekten für den Schüler*innenhaushalt sind niederschwellige Möglichkeiten der Beteiligung. Wer miterlebt, dass durch Engagement zum Beispiel neue Basketballkörbe angeschafft werden konnten, erlebt, dass das etwas bewirkt wurde.

Digitale Abstimmungstools für den Klassenrat sieht er eher als Thema für das kommende Jahr, da man noch nicht so weit sei.

Fragerunde 2

1. Wie kann man strukturell etwas verändern, um die Heterogenität in Gremien (oft weiße, bildungsnahe Personen) aufzuheben?

2. Ist das Schulgesetz eher ein Hemmnis? Nur gewählte erste Vertreter*innen können weitergewählt werden in nachfolgende Gremien. Auch stellvertretende Mitglieder sollten Rede- und Antragsrecht haben.

Umfragen sollten immer gleich auch in anderen Sprachen durchgeführt werden. Ziel sollte es sein keine Beteiligten auszuschließen. Wie bringt man Menschen hin zur Beteiligung?

3. Es wird verwiesen auf das Schulgesetz §77, Absatz 3, nach dem ab 50 Schüler*innen nichtdeutscher Herkunftssprache an der Schule, Mitglieder nichtdeutscher Herkunftssprache hinzugezogen werden müssen. Schulleitungen folgen dem aber oft nicht, weil sie nicht auf dem aktuellen Stand zum Schulgesetz sind. Fragen:

A) Was macht man als Elternteil, wenn man merkt, dass es in der Schule keine demokratische Schulentwicklung gibt?

B) Wie findet eine Schule passgenaue Anbieter? Wie läuft die Finanzierung?

Inhaltliche Wiedergabe der Antworten.

Dr. Brendebach

Wenn nicht gesetzeskonform gehandelt wird, ist die Schulaufsicht der erste Ansprechpartner. Die Schulinspektion sollte sich auch die demokratische Schulentwicklung ansehen. Die Kriterien zur Begutachtung sollten sich nach den Bedürfnissen der Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen orientieren und diese aufnehmen. Damit werden die Kriterien transparenter und die Offenheit für Veränderung wächst. Eltern sollten über die Schulkonferenz gehen.

Anmerkung aus dem Gremium: Wer beaufsichtigt die Schulaufsicht?

Antwort: Idee: Schulinspektion oder externe Beauftragte

Die Anbieterübersicht ist recht unübersichtlich. Der Mitarbeitenden-Stab der SenBJF kann hier helfen und bietet individuelle Beratungen an.

Zur Finanzierung sollten die 2000 EUR je Schule eingesetzt werden.

Dr. Brendebach kann keine persönlichen Beratungen anbieten, ist jedoch bereit, auch in einzelne BEA zu kommen und dort zu informieren.

Frau Schütze

Überall wo Gesetze erlassen werden, sitzt auch oft eine heterogene Gruppe. Deshalb ist es wichtig, in der Schule zur Mitarbeit aller aufzurufen.

Das Schulgesetz wird oft nicht eingehalten. Viele Lehrkräfte und Schulleitungen wissen nicht über die Rechte der jeweilige Gruppen Bescheid. Eltern haben die Möglichkeit eine starke Gemeinschaft zu bilden, um Wandel zu erreichen.

Marie Gründel

Sie erleben in Schulen zum Beispiel oft wenig People of Color. Mit der Schüler*innenvertretung werden solche Themen auch angesprochen. Sie sehen Veränderungen in den letzten drei Jahren.

Es gibt Schulleitungen, die sich nicht an die Regeln halten wollen. Hier ist der Weg über die Schulaufsicht. Andere Schulleitungen ändern Dinge, wenn sie darauf hingewiesen werden. Gute Erfahrungen bestehen mit der Qualitätsbeauftragten Frau Ruby Mattig-Krone.

Passende Anbieter sollen versuchen, sich an den Stand der Schule anzupassen. „Mehr als Lernen“ ist Anbieter. Recherche am besten über den Bildungsserver.

Kosten: „Mehr als Lernen“ ist gefördert von SenBJF. Auch andere Fördertöpfe suchen, ggf. Schulfördervereine. Oft wissen die Anbieter, wo man Mittel findet.

Kürzungen wie die Haushaltssperre und beim Verfügungsfond sind natürlich sehr schlecht.

Frau Schütze

I.D.E. Ist auch im Bildungsserver zu finden.

Kosten 5.000-6.000 EUR bei kleineren Prozessen, 10.000 EUR teils auch über mehrere Jahre möglich. Finanzierungen aus Förderprogramm je 2.000 EUR über zwei Jahre plus anteilig aus dem Verfügungsfond sind ebenfalls denkbar.

Oft auch über Bonusprogramme, Förderverein der Schule, Programme im Kiez, Stadtteil oder für ganz Berlin nutzbar.

Wenn die Schule das will, wird sie Wege finden. Die Haushaltssperre ist eine Katastrophe! Schulen wissen oft nicht, wie sie an Gelder kommen.

Zusatzfrage aus dem Gremium:

Können Mittel verwendet werden, wenn die Schulleitung keine Projekte wünscht?

Antwort Dr. Brendebach:

Die Schulleitung ist der Vertragspartner und muss unterschreiben. Die Schulleitung ist der Schulkonferenz rechenschaftspflichtig. Schulen müssen besser darauf hingewiesen werden auf die Gelder die es gibt. Mit einem klaren Haushalt 2022 sollte dies dann hoffentlich der Vergangenheit angehören.

Hinweis im Chat auf §76 und § 69 SchulG

Abschluss der Fragerunde. Verabschiedung der Gäste durch Vorstand

3 Anträge

Ein regelhaft eingegangener Antrag, zwei Eilanträge
Feststellung der Stimmberechtigung: 23 Stimmberechtigte

Abstimmungen über die Eilberechtigung der Eilanträge:

Eilantrag 1: Einsparungen zurücknehmen

Ja: 23 Stimmen nein: 0 Stimmen, Enthaltung: 0 Stimmen

Eilantrag 2: Schulen für Demokratie stärken

Ja: 23 Stimmen nein: 0 Stimmen, Enthaltung: 0 Stimmen

Die Eilbedürftigkeit für beide Eilanträge ist zuerkannt.

Antrag 1: Aufnahme der Schulnummer ins Schulverzeichnis und die Broschüre „Wohin nach der Grundschule“

Abstimmung zum Antrag und darüber, diesen zusammen mit der Begründung zu veröffentlichen.

Ja: 23 Stimmen, nein: 0 Stimmen, Enthaltung: 0 Stimmen

Antrag 2: Einsparungen rückgängig machen zum Verfügungsfond

Änderung Zeile 7: "Bereich des Verfügungsfonds inklusive der Verwendung der Mittel für Ausstattung und den kleinen baulichen Unterhalt zurückzunehmen"

Vorschlag Aufnahme des letzten Satzes: „Mit dieser Forderung unterstützen wir ausdrücklich die Forderung der Schulleitungsverbände.“

Abstimmung über die Aufnahme des letzten Satzes.

Ja: 14 Stimmen, nein: 4 Stimmen, Enthaltung: 5 Stimmen

Abstimmung zum Antrag

Ja: 23 Stimmen, nein: 0 Stimmen, Enthaltung: 0 Stimmen

Antrag 3: Schulen für Demokratie, Frieden, Freiheit und Menschenwürde stärken (Brief an die Schul-Öffentlichkeit)

Abstimmung zum Antrag:

Ja: 21 Stimmen, nein: 0 Stimmen, Enthaltungen: 2 Stimmen

Damit sind alle drei Anträge einstimmig beschlossen.

4 Berichte aus Bezirken, Vorstand, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

Lichtenberg

- Corona wenig Thema
- Auftaktveranstaltung Schüler*innenhaushalt
- Mobilitätsgesetz / AG Schulwegsicherheit zusammen mit BVV
- AG Schulplätze

Reinickendorf

- kein Beitrag

Marzahn-Hellersdorf

- Vorstellung Arbeit des SIBUZ (Schulpsychologie, Inklusionsarbeit), Kontext Schuldistanz, Zusammenwirken der Professionen
- Vorstellung Schulprojekt: Deine Stärken aktivieren
- Gründe für Schuldistanz
- Bericht Schulaufsicht
- Vorstellung von Schulen als Tagesordnungspunkt (1 Grundschule, 1 Oberschule)

<https://beas-mh.de/aktuell/312-bericht-zur-bea-sitzung-zum-sibuz-vom-21-02-2022>

Treptow-Köpenick

- Projekt Schule in den Osterferien (Aufholen trotz Corona)
- Bericht Schulaufsicht
- Schulamt: Mangel an Gymnasialplätzen, berlinweit 11 Klassen
- BSB: Schulentwicklungsplan
- Schulbau: Finanzierung wird positiv gesehen, Neubau bisher nur GS, ISS (keine Gymnasium) geplant

Neukölln

- Covid Zahlen gehen deutlich runter
- Krisensituation Ukraine, Aufnahmen an den Schulen läuft bisher noch gut. Aufnahme in Willkommensklassen, würden aber Aufnahme in Regelklassen befürworten
- Erklärfilm Einschulung in verschiedenen Sprachen steht auf der Bezirkshomepage zur Verfügung
- Broschüre in leichter Sprache für die Einschulung liegt endlich vor. Zum Übergang auf die Oberschule soll etwas folgen.

- Hinweis auf die Demonstration der Kampagne Schule muss anders am 19.3.

Tempelhof-Schöneberg

- nächste BEA Sitzung Thema Geschäftsordnung
- BSB: Spielplatzkommission
- Glasfaser 18.3. Pilotprojekt in jedem Bezirk. Versatel (1&1) hat Ausschreibung gewonnen
- ITDZ: Ansprechpartner für die Schulen sind nötig
- nicht alle Schulen gehören dem Land Berlin. Liste der Berliner Schulen nötig mit Eigentümer, Ansprechpartner Schulleitung, Hausmeister

Steglitz-Zehlendorf

- BEA, BSB Sitzungen folgen
- Vorstellung neue Referatsleitung in der Schulaufsicht
- BEA: Themenschwerpunkt Schule und soziale Arbeit
- BSB: Thema war Corona, neue Themen: Hilfsangebote, Wie kann man unterstützen?, Verfügungsfond, Stundenkürzungen
- BEA: Brief der BEA Vorsitzenden, Welchen Auftrag hat die/der Vorsitzende?

Spandau

- BEA: Schulwegsicherheit, für nächste Sitzung Einladung zuständige Stelle für Ordnung
- Monitoringverfahren wird demnächst erläutert (Thema Schulplätze)
- Neubau mit Schwierigkeiten
- Laden jemanden vom Gesundheitsamt ein, die auch Mitglied in der STIKO ist
- Teilnahme Schulausschuss
- Stellen für Schule, 3x Digitalisierung, 1x Reparaturen für Luftfilter sind blockiert, werden nicht freigegeben

Charlottenburg-Wilmersdorf

- Schüler*innenhaushalt
- Schulwegsicherheit, Ordnungsamt eine Woche Kontrolle, viele Verwarnungen
- Schwimmen: neue AG gebildet, Hallenmangel für weitere 5 Jahre, erste Sitzung Meinungsbildung, Recherche
- Stellen im Bezirksamt nicht besetzt

Pankow

- Corona ist noch weiter Thema, Gesundheitsamt reagiert nicht, Test-to-Stay soll auch am Wochenende erfolgen, unklar Zugriff auf Tests
- Materialzusammenstellung: Thema Krieg & Verteilung an alle BEA
- folgt: Schüler*innenhaushalt, Schulgesetznovelle

Friedrichshain-Kreuzberg

- Schüler*innenhaushalt
- Schulausschuss
- Bildungshaushalt vom Bezirk: Arbeitsmittel Ganztage, Lehr-/Lernmittel
- Corona kein Thema

Mitte

- Corona kein Thema
- Bericht Schulaufsicht, Aufnahme Flüchtlingskinder
- Aussprache offener Brief der BEA Vorsitzenden
- Hauptthema: Schulwegsicherheit, evtl. AG hierzu geplant

- neue AG Schulbau
- neue AG Diskriminierung mit fachlich sehr guter Beteiligung von Eltern
- BSB soll wieder aufleben, Sitzung Ende März
- 30 Schulen in Förderung Schüler*innenhaushalt

Bericht aus dem Vorstand

- Öffentlichkeitsarbeit, häufige Anfragen Presse
- Kennenlerngespräche mit bildungspolitischen Sprechern SPD, Bündnis 90/Grüne, CDU (Linke folgt), Wiederholungsoption für Gespräche
Louis Krüger war sehr gut informiert zu Bildung und Digitalisierung
Katharina Günter (SPD), selbst Lehrerin, Digitalisierung interessiert
Marcel Hopp (SPD) Schulbau, Digitalisierung und Didaktik
Fazit: LEA wichtig als Schnittstelle zu den Eltern. LEA findet große Aufmerksamkeit
- Webtalk Berliner Schulpolitik, Naumann Stiftung (siehe YouTube Link im Anhang)
- Teilnahme Auswahlitzung Heinrich-Hertz-Gymnasium (als Sachverständiger geladen) zu den Baumaßnahmen
- Fachgruppensitzung Prävention/Bildung - (Istanbul Konvention), Gewalt gegen Frauen, Prävention: Fachgruppe in Findungsphase. Ziel Istanbul Konvention in Schulkultur und Fächer aufnehmen. Finanzierung über Gelder politische Bildung
- Hygienebeirat: Bericht wurde bereits verteilt, keine Fragen dazu
- Austausch mit verkehrspolitischem Sprecher der Linken und mit Kristian Ronneburg zu Schulwegsicherheit und Mobilitätsgesetz
Finanzierung in Haushalt offen, weil Veröffentlichung Haushaltsentwurf 2022/23 erst 11.3.21 weiterer Austausch geplant
- Teilnahme am Austausch BSA, NK, FK und LB mit RGR Sprecher*innen
Wiederherstellung SK Parität nötig, aber gesamtes pädagogisches Personal muss in SK aufgenommen werden.
Gesetzesvorhaben soll geöffnet werden für Drittel Parität, Umsetzung noch in diesem Jahr, nicht erst im nächsten Schuljahr
- Austausch mit Initiatorin Notfall-Konzept Julia Bork-Taut (siehe Link Dokument in Anhang)
- Bundeselternrat BER Hauptausschuss Sitzung
Finanzierung über Bund oder KMK-Regelung
AG Inklusion wurde erkämpft, zwei Personen aus dem LEA Kreis wollen teilnehmen
Satzungsprozess, Mitarbeit Uwe Berlo
- Treffen der BEA Vorsitzenden
- Expertenteam „Revolution der Bildung“ der IHK (mit Mark Rackles, Prof. Köller)
Umsetzungsproblem. Soll in diesem Halbjahr abgeschlossen werden
- Unterzeichnung Klimaschutzvereinbarungen (ehem. Klimaverträge)
bisher drei Schulen haben so eine Vereinbarung unterschrieben
politische Bildung, Schulsozialarbeit, Ganztags - Verpackungsmüll vermeiden, Licht aus etc.
unterzeichnet: Schulleitung, Schüler*in, Person für Patenschaft (Patin war an einer Schule Frau Busse)
- Bundesfreiwilligenjahr: Planung mit LSA, Termin 3.5. Einladung folgt
- Landeshaushalt: a) Befassung in Sondersitzung, b) temporäre AG, Ziel: Hinweise und Fragen für AGH
Link zum Haushalt folgt mit separater E-Mail und Abfrage zur Teilnahme an der temporären AG, erste Lesung Haushalt am 31.03.!

- Umfrage Sitzungsformat April und Folgemonate
Präsenz oder Online (hybrid nicht möglich)
Zwei Umfragen getrennt für Mitglieder / stellv. Mitglieder werden erstellt

Berichte aus den Gremien, Ausschüssen und AG

AG-Digitalisierung:

- 28.02. letzte Sitzung
- planen 4 Sitzungen im Jahr
- Kommunikation über Signal Gruppe und E-Mail Verteiler (siehe Link auf der LEA Homepage)
- engere Kommunikation mit existierenden BEA-AG
- Themensammlung, wird aber noch fortgesetzt
- AG Sprecher wurden benannt: Steffen Reinicke und Marcus Plaen
- Vortrag e-Sports Club
- Referentin bitkom: Digitale Bildung, Teilnahme am Unterricht von zu Hause
- Themensammlung speziell digitale Bildung

Bundeselternrat

- Kommunikation
- Länderbericht wurde verteilt
- bei Interesse Mail an Uwe zur Aufnahme in den Verteiler

AG Gemeinschaftsschule:

- gemeinsamer Termin mit Elternnetzwerk Berliner Gemeinschaftsschulen am 22.03., offen für alle Interessierte, eingeladen sind die bildungspolitischen Sprecher*innen.

5 Verschiedenes

Ist die Geschäftsordnung als Vorlage für die GEV verfügbar?

- Entwurf der Rahmengesäftsordnung am 10.03.2022 an die BEA Vorsitzenden gesandt.
- BEA, LSA, BSB sollen bis zum 31.3. die Rahmengesäftsordnung begutachten, enge Zeitschiene, LSB wird auch beteiligt. Man will versuchen, auch später eingegangene Änderungen noch einzuarbeiten.
- Auftrag, dies in den Bezirken zu behandeln
- Entwurf wird dem Gremium übermittelt

6 Nützliche Links zur Sitzung (überwiegend aus dem Chat Verlauf der online Sitzung):

https://mehralslernen.org	Startseite Mehr als Lernen e. V.
https://schulgestaltungswiki.de/Hauptseite	Schulgestaltungs Wiki Mehr als Lernen e. V.
https://ide-berlin.org	I.D.E.-Institut für Demokratieentwicklung
https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/demokratiebildung https://www.demokratie-vielfalt-respekt.de/ger/	Zum Vortrag Herr Brendebach
https://beas-mh.de/aktuell/312-bericht-zur-beas-sitzung-zum-sibuz-vom-21-02-2022	Zum Bericht aus Marzahn-Hellersdorf
https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=8259 Im Sitzungskalender kann man zu allen öffentlichen Sitzungen die Tagesordnungen nebst Dokumenten einsehen: https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/si010.asp?MM=1&YY=2022	Zu Bezirkshaushalten, hier Link Tempelhof-Schöneberg
https://www.youtube.com/watch?v=TFSOHHfD4II	Zu Vorstandsbericht Friedrich-Naumann-Stiftung, Berliner Schulpolitik: Ist die Bildungsgerechtigkeit noch sicher? Veranstaltung vom 14.02.2022
https://drive.google.com/file/d/1efLFPIY3kVvU_ega5BFq8ce6P_EC_U8/view	Zu Vorstandsbericht Konzept zur Sicherstellung des Schulbetriebs (Notfall Konzept)
https://www.unwomen.de/informieren/internationale-vereinbarungen/die-istanbulkonvention.html	Zu Vorstandsbericht Istanbul-Konvention
https://www.berlin.de/sen/bjf/service/qualitaets-und-beschwerdemanagement/	Kontakt zu Ruby Mattig-Krone